



German 12
Examination Booklet
June 2006
Form A

DO NOT OPEN ANY EXAMINATION MATERIALS UNTIL INSTRUCTED TO DO SO.
FOR FURTHER INSTRUCTIONS REFER TO THE RESPONSE BOOKLET.

Contents: 20 pages

55 multiple-choice questions (maximum of 55 marks)
2 written-response questions (maximum of 35 marks)

Examination: 2 hours

Additional Time Permitted: 60 minutes

© Province of British Columbia

You have **Examination Booklet Form A**. In the box above #1 on your **Answer Sheet**, fill in the bubble as follows.

Exam Booklet Form/ Cahier d'examen	A	B	C	D	E	F	G	H
	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

THIS PAGE INTENTIONALLY BLANK

PART A: LINGUISTIC COMPETENCY
SECTION 1 – LINGUISTIC COMPETENCY

Value: 12 marks

Suggested Time: 10 minutes

INSTRUCTIONS: For questions 1 to 12, select the answer which **best** completes the sentence and record your choice on the **Answer Sheet** provided.

Eine lustige Geschichte

Katarina und Oliver saßen in einem Café. Katarina hatte gerade in 1 Zeitung gelesen, dass die Sterne¹ nicht lügen. „Ich würde gern mein Horoskop wissen,“ sagte sie zu 2 Freund Oliver.

„Welchen Astrologen 3 du besuchen? Fast jeder von ihnen lügt,“ antwortete er.

„Meine Freundin Anna hat mir erzählt, 4 Herr Schmidt, ein ehrlicher Astrologe ist. Ich möchte ihn 5 ,“ erwiderte Katarina. Oliver schüttelte den Kopf, 6 er glaubte nicht an solche Dinge.

Katarina fand Herrn Schmidts Adresse, 7 sie in ihrer Handtasche hatte. Sie hoffte, er würde ihr alles 8 ihre Zukunft sagen. Am 9 Morgen nahm sie die U-Bahn bis zur Altstadt, wo der Astrologe wohnte. Dort fand Katarina das Haus 10 bekannten Mannes.

In seinem Wohnzimmer schaute er Katarina lange durch seine dicke Brille an. „Wann sind Sie geboren?“ fragte er dann. „Am vierzehnten November. Ich bin ein Skorpion,“ sagte sie.

Der Astrologe hustete. „Stimmt. Gefallen Ihnen diese Bilder?“ Er zeigte auf die Wand.

„ 11 Bilder? Ich sehe keine,“ sagte Katarina überrascht.

„Stimmt! Da sind keine Bilder. Sie haben Talent und Intelligenz. Sie werden in der Zukunft sehr erfolgreich sein. Zwanzig Euros bitte.“

Katarina kam glücklich 12 Hause und schickte sofort eine E-mail an Oliver. „Du wirst es nicht glauben,“ schrieb sie. „Dieser Astrologe ist ein Genie; er weiss alles!“

¹ die Sterne: *the stars*

1. A. die
B. der
C. den
D. dem

5. A. besucht
B. besuche
C. besuchte
D. besuchen

9. A. nächste
B. nächster
C. nächsten
D. nächstem

2. A. ihr
B. ihre
C. ihren
D. ihrem

6. A. da
B. denn
C. obwohl
D. sondern

10. A. des
B. der
C. den
D. dem

3. A. wird
B. wirst
C. werde
D. werden

7. A. die
B. der
C. das
D. den

11. A. welche
B. welches
C. welcher
D. welchen

4. A. ob
B. dass
C. weil
D. denn

8. A. zu
B. mit
C. von
D. über

12. A. zu
B. im
C. von
D. nach

PART B: READING COMPREHENSION

SECTION 2 – JOURNALISTIC PROSE

Total Value: 8 marks

Suggested Time: 10 minutes

INSTRUCTIONS: Read the following passage carefully. For questions 13 to 20, select the **best** answer and record your choice on the **Answer Sheet** provided. Your answers must be based on the passage.

Das Kultauto Trabant (adapted)



Vor dem Fall der Mauer 1989 war der Trabant das beliebteste und billigste Auto in Ostdeutschland. Es war auch unter den Spitznamen „kleiner Stinker,“ „Trabi“ oder „Sachsen-Porsche“ bekannt. Der Trabant war zuverlässig und hatte einen einfachen Motor. Jeder konnte ihn selber reparieren und Teile ein- und ausbauen.

Da störte es wenig, dass fast das ganze Auto aus Plastik bestand. Im Sommer war das Auto heiss wie ein Ofen, im Winter kalt wie ein Kühlschrank. Umweltfreundliche Extras, wie Katalysatoren, gab es in dem Trabant nicht. Auch schnell fahren konnte man mit ihm nicht; die maximale Geschwindigkeit lag nur bei 115 km/h. Mit diesen Eigenschaften und seinem lustigen Aussehen wurde der Trabant zum Symbol für Ostdeutschland und zu einer Lachnummer in aller Welt.

Als 1989 die Mauer fiel, konnten sich die Menschen in Ostdeutschland endlich den Wunsch erfüllen, ein „richtiges“ Auto zu fahren. Bald schon wurde klar, dass das Ende für den Trabant nahe war. 1991 wurde tatsächlich der letzte Trabant produziert.

Aber warum ist der Trabant nun ein Kultauto geworden? Vielleicht liegt es daran, dass keine „Trabis“ mehr produziert werden und sie deshalb einen hohen Sammlerwert haben. Der verrückteste Trabant-Sammler kommt übrigens aus England. Graham Goodall aus Derbyshire hat gleich 50 Trabanten in seinem Garten stehen; das ist die größte Privatsammlung der Welt. Mittlerweile existiert auch die Trabant-Zeitung „Super-Trabi“, die 120 verschiedene Trabant-Fanclubs organisiert. Die Clubs gibt es nicht nur in Deutschland, sondern auch in ganz Europa. Einmal im Jahr kommen die Fanclubs in Zwickau zum großen Trabant-Fahrer-Treffen zusammen. Dann wird zu Trabant-Musik getanzt, eine Miss Trabant gewählt, eine Trabant-Rallye gefahren, und einen Blumenstrauß am Trabant-Denkmal in Zwickau niedergelegt. Na dann, gute Fahrt!

From *AKTUELL* April 1999. Copyright © 1999 by Scholastic Inc.
Reprinted by permission of Scholastic Inc.

13. Prior to 1989, why was the Trabant popular in East Germany?
- A. It was inexpensive.
 - B. It had a sharp name.
 - C. It looked like a Porsche.
 - D. It did not give off bad fumes.
14. What was advantageous about the Trabant?
- A. It was reliable.
 - B. It was easy to drive.
 - C. It had a repair warranty.
 - D. It had a powerful motor.

15. Because the car was made mostly of plastic, it
- A. was easy to push.
 - B. did not dent easily.
 - C. was uncomfortable year round.
 - D. did not need air conditioning or a heater.
16. Why did the Trabant become a symbol of East Germany?
- A. The car was so fast.
 - B. The car was outdated.
 - C. The car was number one in the world.
 - D. The car was environmentally friendly.
17. After 1989, the East German people were able to
- A. fulfill all their wishes.
 - B. export more Trabants.
 - C. buy more modern cars.
 - D. each buy their own Trabant.
18. Why have Trabants become so popular?
- A. They are easily produced.
 - B. They are very economical.
 - C. They are a collector's item.
 - D. They are now made in England.
19. Why is Graham Goodall famous?
- A. He sells cars.
 - B. He has built 50 model Trabants.
 - C. He runs car derbys on his property.
 - D. He has the largest collection of Trabants.
20. What happens once a year in Zwickau?
- A. They have a Trabant parade.
 - B. The rally winner crowns Miss Trabant.
 - C. They lay flowers at the Trabant monument.
 - D. The best Trabant wins „Super-Trabi“ of the year.

SECTION 3 – NARRATIVE PROSE

Total Value: 8 marks

Suggested Time: 15 minutes

INSTRUCTIONS: Read the following passage carefully. For questions 21 to 28, select the **best** answer and record your choice on the **Answer Sheet** provided. Your answers must be based on the passage.

Der Mann, der nie zu spät kam (adapted)

von Paul Maar

Wilfried Kalk war ein Mann, der nie in seinem Leben zu spät gekommen ist. Er kam nie zu spät in den Kindergarten, zur Schule, zur Arbeit oder zum Zug. Er war sehr stolz darauf.

Wilfried arbeitete in einem großen Büro in der Nachbarstadt. Er musste mit dem Zug zur Arbeit fahren. Trotzdem kam er nie zu spät. Abends saß er gerne zu Hause und studierte den Fahrplan bis er ihn auswendig konnte — alle Ankunfts- und Abfahrtszeiten, und auch die Nummern der Züge und die richtigen Bahnsteige. Kein Arbeitskollege konnte sich erinnern, dass Wilfried je zu spät ins Büro gekommen ist. Deswegen sagten die Arbeitskollegen oft zu Wilfried: „Könntest du nicht wenigstens einmal zu spät kommen? Nur ein einziges Mal!“ Aber Wilfried schüttelte den Kopf und sagte: „Es gibt keinen Vorteil spät zu sein.“

Als Wilfried 25 Jahre lang nie zu spät zur Arbeit gekommen war, gab sein Chef ihm eine Party. Er öffnete eine Flasche Sekt und überreichte Wilfried ein Glas. Es war das erste Mal, dass Wilfried Alkohol trank. Schon nach einem Glas begann er zu singen. Nach dem zweiten fing er an zu schwanken, und als der Chef ihm ein drittes Glas eingegossen hatte, mussten zwei Arbeitskollegen den betrunkenen Wilfried nach Hause bringen.

Am nächsten Morgen wachte er nicht wie sonst eine halbe Stunde vor dem Weckerklingeln auf. Er wachte erst auf, als ihm die Sonne ins Gesicht schien. Er sprang aus dem Bett, zog sich an und lief zum Bahnhof. Die Bahnhofsuhr zeigte 9 Uhr 15!

Kopflös rannte er den Bahnsteig entlang. In seiner Hast stolperte er über einen abgestellten Koffer und stürzte hinunter auf die Schienen¹. Jetzt dachte er: „Alles ist aus. Dies ist der Bahnsteig 4; gleich fährt hier der 9-Uhr-16-Zug ein, Zugnummer 1072. Ich bin tot!“

Er war überrascht, dass nichts passierte. Und da er offensichtlich noch lebte, kletterte er auf den Bahnsteig zurück und suchte einen Bahnbeamten. Als er ihn gefunden hatte, fragte er atemlos: „Der 9-Uhr-16-Zug. Was ist mit dem 9-Uhr-16?“

„Der hat leider sieben Minuten Verspätung,“ sagte der Beamte.

An diesem Tag ging Wilfried überhaupt nicht ins Büro. Am nächsten Morgen kam er erst um zehn Uhr und am übernächsten um halb zwölf. „Sind Sie krank, Herr Kalk?“ fragte der Chef erstaunt. „Nein,“ sagte Wilfried. „Ich habe inzwischen nur festgestellt, dass Verspätungen Vorteile haben können!“

¹Schienen: *train tracks*

21. Wilfried Kalk was a man who
- A. lived until late in life.
 - B. had always been on time.
 - C. arrived late to work most days.
 - D. was always late for school as a child.

22. Where was Wilfried Kalk's office located?
- A. in a distant town
 - B. near the train station
 - C. in a neighbouring city
 - D. near his neighbourhood
23. How did Wilfried Kalk like to spend his evenings?
- A. He liked studying engineering.
 - B. He liked building model trains.
 - C. He liked planning his holidays.
 - D. He liked memorizing the train schedule.
24. Why were Wilfried Kalk's colleagues annoyed with him?
- A. Wilfried never talked to them.
 - B. Wilfried always shook his head.
 - C. Wilfried never finished his work on time.
 - D. Wilfried always arrived punctually for work.
25. Why did Wilfried Kalk's boss have a party?
- A. It was the boss' birthday.
 - B. A work colleague was retiring.
 - C. He wanted to honour Wilfried.
 - D. The company was celebrating its 25th year.
26. When Wilfried Kalk awoke the next morning
- A. the sun was shining.
 - B. he felt sick to his stomach.
 - C. the alarm clock was ringing.
 - D. his throat was sore from singing.
27. What happened to Wilfried Kalk when he arrived at the train station?
- A. He had a heart attack.
 - B. He fell onto the train tracks.
 - C. He realized he had missed his train.
 - D. He noticed he had forgotten his briefcase.
28. What did Wilfried Kalk learn from his experience?
- A. Being late can save your life.
 - B. One must take work seriously.
 - C. It is important to always arrive on time.
 - D. Exercising was more important than his work.

SECTION 4 – AUTHENTIC DOCUMENTS

Value: 27 marks

Suggested Time: 25 minutes

INSTRUCTIONS: Read the following documents carefully. For questions 29 to 47, select the **best** answer and record your choice on the **Answer Sheet** provided. Your answers must be based on the documents.

Use the following document to answer questions 29–33.

Übung macht den Meister Tipps für den Erfolg in der Schule

1) Mach einen Tagesplan

- Sei praktisch.
- Mach Pausen.
- Lern nur, wenn du nicht müde bist.
- Vergiß deine Termine nicht.
- Laß Zeit für dich.



3) Bereite dich auf Prüfungen vor

- Iss gesund.
- Schlaf mindestens sechs Stunden.
- Versuch nicht alles auf einmal zu lernen.

2) Vermeide Ablenkungen

- Kein Fernsehen oder Radio.
- Keine Störungen von anderen Leuten.
- Nicht immer aufstehen um Süßigkeiten zu holen.

4) Am Tag der Prüfung

- Trag bequeme Kleidung.
- Sei pünktlich.
- Vergiß deine Stifte nicht.
- Bleib ruhig.

29. What is the purpose of this poster?

- A. to help students stay healthy
- B. to teach students how to manage stress
- C. to teach students how to become a tutor
- D. to help students become more successful

30. Which of the following would **not** be included in your schedule?

- A. breaks
- B. exercise
- C. free time
- D. appointments

31. Which of the following will help students?
- A. listening to music
 - B. snacking frequently
 - C. working in a quiet place
 - D. asking other people for help
32. Why is it important to get at least six hours of sleep at night?
- A. You will be more relaxed.
 - B. You will need to study less.
 - C. You will have a healthier appetite.
 - D. You will perform better on an exam.
33. On the day of a test you should
- A. bring a watch.
 - B. breathe deeply.
 - C. wear comfortable clothes.
 - D. remember to sharpen your pencils.

Use the following advertisement to answer questions 34–38.

Lieben Sie Musik?



Die „Flotte Lotte“, eine örtliche Rockgruppe von vernünftigen und verantwortlichen Schülern, braucht Ihre Hilfe um einen idealen Übungsplatz zu finden.

Wir brauchen einen Platz....

- der am Abend und am Wochenende zur Verfügung steht, und wo wir keine Nachbarn stören.
- der einen Abstellplatz für unsere Instrumente hat, und
- wo Miete gegen allerlei Arbeiten getauscht werden kann.

Unser erstes Konzert findet Silvesterabend am Rathaus statt.

Wenn Sie helfen können, rufen Sie bitte Klaus unter der Nummer 35 64 92 an.

34. What is the **main** purpose of this ad?
- A. to advertise the band
 - B. to sell concert tickets
 - C. to look for odd jobs to do
 - D. to look for a place to practise
35. Which of the following does **not** describe members of the band?
- A. local
 - B. considerate
 - C. responsible
 - D. professional
36. The members of the band are
- A. students.
 - B. engineers.
 - C. neighbours.
 - D. music teachers.

37. The person interested in this ad would probably

- A. love country music.
- B. have odd jobs to be done.
- C. be free during the evenings.
- D. enjoy playing musical instruments.

38. The band will play their first concert

- A. at city hall.
- B. in an old house.
- C. in a large garage.
- D. at a silver anniversary party.

Use the following advertisement to answer questions 39–42.

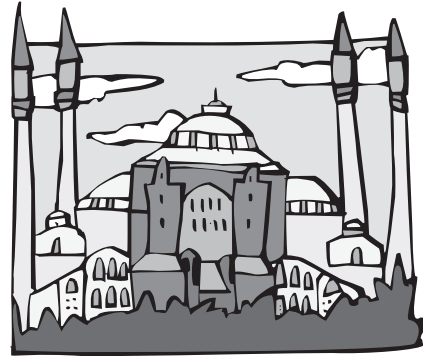
RESTAURANT ISTANBUL

In der Stadtmitte von Bonn, neben dem Opernhaus

Sehr schöne, südländische Atmosphäre mit großer Terrasse

Spezialitäten aus der Türkei

- warme und kalte Vorspeisen
- frische Fische und Meeresfrüchte
- vegetarische Speisen, Grillgerichte und Suppen
- wechselnde Tageskarte
- hausgemachte Nudeln
- Sonntags zwischen 10.00 und 16.00 Uhr
offenes Buffet für nur € 7



Leichte Hintergrundmusik in den Abendstunden • Günstige Preise und aufmerksame Bedienung

- Party-Service für Ihre individuelle Feier, ob Betriebs-, Hochzeits-, oder Verlobungsfeier
- Räumlichkeiten bis zu 180 Personen • Keine Parkplatzsorgen

39. Where is the restaurant located?

- A. in downtown Bonn
- B. in the capital of Turkey
- C. on the outskirts of town
- D. across from the opera house

40. Why would Sundays be a good day to eat in this restaurant?

- A. The patio is open.
- B. The restaurant is less crowded.
- C. Main course items cost between 10 and 16 Euros.
- D. You can eat as much as you want for a good price.

41. What is offered in the evenings?

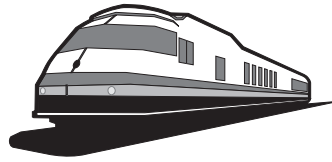
- A. a dance floor
- B. a live Turkish band
- C. quiet background music
- D. Turkish dance performances

42. How would you describe travelling to the restaurant by car?
- A. It is difficult because parking is limited.
 - B. It is no problem because there is lots of parking.
 - C. It is possible because there are 180 reserved parking stalls.
 - D. It is impossible because the restaurant is located in the pedestrian zone.

Use the following advertisement to answer questions 43–47.



Der Nachtzug



Der neueste Nachtreisezug Europas bietet alles, was Sie für einen erholsamen Schlaf brauchen. Sie reisen entspannt in modernen, bequemen Wagen.

Unsere Mannschaft begrüßt Sie am Bahnsteig und hilft beim Einsteigen und beim Verstauen des Gepäcks.

Im Speisewagen erhalten Sie kleine aber feine Imbisse – genau das Richtige für unterwegs.

Genießen Sie den Abend in voller Fahrt. Sie werden sich in unseren vollklimatisierten Wagen wohl fühlen.

Günstige Preise und beste Verbindungen

Reservierung und Fahrscheinverkauf: an allen Bahnschaltern oder bei Ihrem Reisebüro

43. What is the advantage of travelling by train during the night?
- A. The trains are less crowded.
 - B. The trains travel faster at night.
 - C. It doesn't cost as much to travel at night.
 - D. You can get a good sleep while you travel.
44. What do the members of the train crew do at the beginning of your trip?
- A. They explain the route.
 - B. They check your ticket.
 - C. They serve you a snack.
 - D. They stow your luggage.
45. What can you do in the 'Speisewagen'?
- A. buy a snack
 - B. get a massage
 - C. eat a fancy dinner
 - D. purchase small, fine gifts

46. What does the company provide to make your trip more pleasant?

- A. massages
- B. private rooms
- C. air-conditioned cars
- D. comfortable pillows

47. Where can you purchase tickets for the night train?

- A. on the internet
- B. on board the train
- C. at the train station
- D. at the tourist information office

Use the following advertisement to answer questions 48–52.

HOTEL REBECCA

Ruhige Lage im Königswinkel mit Sicht auf die Bayerischen Alpen und das Schloss Neuschwanstein. Zur Stadtmitte 5 km, zum Bahnhof 7 km. Das Hotel vermietet alles was Skilangläufer brauchen. Der Skilanglaufweg liegt direkt hinter dem Hotel.

Das bietet Ihr Hotel: 120 Betten. Gepflegtes, gemütliches Haus. Parkplätze für Busse und Autos hinter dem Hotel stehen zur freien Verfügung. Tiefgarage € 4,00 pro Nacht. Hund (anmelden) € 7,00 pro Nacht. Alle Zimmer mit Kabel-TV, Telefon, Schliessfach, Bad oder Dusche/WC mit Haartrockner.

Essen und Trinken: ♦ Frühstücksbuffet ♦ bei Halbpension Abendsbuffet oder 4-Gänge-Menü ♦ Mitternachtsbuffet auf Bestellung



48. Who would **most likely** stay at this hotel?
- A. snowshoers
 - B. snowboarders
 - C. downhill skiers
 - D. cross country skiers
49. Where can guests park their cars?
- A. beside the hotel
 - B. behind the hotel
 - C. in front of the hotel
 - D. underground for free
50. What is the policy regarding dogs at this hotel?
- A. They stay for free.
 - B. They are not allowed.
 - C. They must be registered.
 - D. They are cared for by hotel staff.

51. What are standard features of all rooms?

- A. a TV and an iron
- B. a minibar and TV
- C. a safe and a hair dryer
- D. a hairdryer and a minibar

52. At the hotel, guests will **not** be able to eat a

- A. lunch buffet.
- B. dinner buffet.
- C. breakfast buffet.
- D. midnight buffet.

Use the following advertisement to answer questions 53–55.

Wintermode Boutique
Erleben Sie Schneespaß statt Schneefrust!

Ob Sie bei der Schneeballschlacht mit Freunden oder beim Boarden im Urlaub sind, bei uns bekommen Sie modische Winterkleidung! Unsere Winterkleidung passt allen Figuren gut und hält warm.

Skijacken, Thermohosen, Westen, Handschuhe und Pullis in allen Grössen und Farben!



53. What is the store's advertising slogan?
- A. Be cool by buying the right clothes.
 - B. It's fun to dress fashionably in the snow.
 - C. You won't get frostbite if you dress right.
 - D. Experience fun in the snow rather than frustration.
54. What claim does the store make about its clothes?
- A. They are fashionable.
 - B. They are inexpensive.
 - C. They fit young people best.
 - D. They will make you popular.
55. What items are sold in this store?
- A. ski jackets and boots
 - B. scarves and ski jackets
 - C. sweaters and winter hats
 - D. thermal pants and gloves

You have **Examination Booklet Form A**. In the box above #1 on your **Answer Sheet**, ensure you filled in the bubble as follows.

Exam Booklet Form/ Cahier d'examen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F	G	H

This is the end of the multiple-choice section.
Answer the remaining questions directly in the Response Booklet.

PART C: WRITTEN EXPRESSION
SECTION 5 – DIALOGUE CREATION

Value: 15 marks

Suggested Time: 25 minutes

INSTRUCTIONS: In approximately **75 words**, create a dialogue in **German** and answer question 1 in the **Response Booklet**. Write in **ink**.

1. You and your friend are chatting on the computer (MSN) about your plans for the upcoming weekend. **Use proper German.**

WRITING ON
THIS PAGE
WILL NOT
BE MARKED.

SECTION 6 – EXTENDED WRITING TASK

Value: 20 marks

Suggested Time: 35 minutes

INSTRUCTIONS: Answer question 2 in the **Response Booklet**. Use the **Organization and Planning** page to plan your work.

Write in **German** on the topic given below. Your finished work should take into consideration the following:

1. Introduction, development, and conclusion to your piece of writing
2. Appropriate grammatical structures
3. Varied vocabulary
4. Idiomatic German

Note: For a piece of writing to have “development,” 100 words is a suggested minimum. Answer in **ink**.

2. Complete the following story in German: „Gestern hat mir eine Fee einen Wunsch gegeben...“
(Yesterday a fairy godmother granted me a wish....)

WRITING ON
THIS PAGE
WILL NOT
BE MARKED.

END OF EXAMINATION

Place Personal Education Number (PEN) here.

←
←

Course Code = GE 12
JUNE 2006

Exam Booklet Form/ Cahier d'examen

A	B	C	D	E	F	G	H
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Student Instructions

1. Place your Personal Education Number (PEN) label at the top of this Booklet **AND** fill in the bubble (Form A, B, C, D, E, F, G or H) that corresponds to the letter on your Examination Booklet.
2. Use a pencil to fill in bubbles when answering questions on your Answer Sheet.
3. Use a blue- or black-ink pen when answering written-response questions in this Booklet.
4. Read the Examination Rules on the back of this Booklet.

Question 1

Marker 1

0	1	2	3	4	5	6	NR
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Marker 2

0	1	2	3	4	5	6	NR
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Question 2

Marker 1

0	1	2	3	4	5	6	NR
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Marker 2

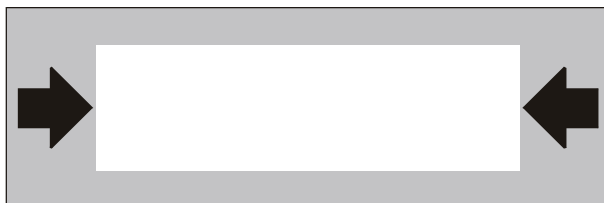
0	1	2	3	4	5	6	NR
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



MINISTRY USE ONLY



Place Personal Education Number (PEN) here.



Course Code = GE 12

German 12

JUNE 2006

Response Booklet

PART C: WRITTEN EXPRESSION
SECTION 5 – DIALOGUE CREATION

Question 1:

Value: 15 marks

Du: _____

Freund/Freundin: _____

Du: _____

Freund/Freundin: _____

Du: _____

Freund/Freundin: _____

Du: _____

Freund/Freundin: _____

Du: _____

Freund/Freundin: _____

1st	
2nd	

Organization and Planning

Use this space to plan your ideas before writing in the **Response Booklet**.

WRITING ON
THIS PAGE
WILL NOT
BE MARKED.

Examination Rules

1. The time allotted for this examination is two hours.
You may, however, take up to 60 minutes of additional time to finish.
2. Answers entered in the Examination Booklet will not be marked.
3. Cheating on an examination will result in a mark of zero. The Ministry of Education considers cheating to have occurred if a student breaks any of the following rules:
 - Candidates must not give or receive assistance of any kind in answering an examination question during an examination, including allowing one's paper to be viewed by others or copying answers from another student's paper.
 - Candidates must not possess any book, paper or item that might assist in writing an examination, including a dictionary or piece of electronic equipment, that is not specifically authorized for the examination by ministry policy.
 - Candidates must immediately follow the invigilator's order to stop writing at the end of the examination time and must not alter an Examination Booklet, Response Booklet or Answer Sheet after the invigilator has asked students to hand in examination papers.
 - Candidates must not communicate with another student during the examination.
 - Candidates must not remove any piece of the examination materials from the examination room, including work pages.
 - Candidates must not take or knowingly use any secure examination materials prior to the examination session.
4. The use of inappropriate language or content may result in a mark of zero being awarded.
5. Upon completion of the examination, return all examination materials to the supervising invigilator.